

Betriebsanleitung

— Frischwasserpumpe

— FWP 50

— FWP 80



FWP 50

WASSERPUMPE

Impressum

Produktidentifikation

Frischwasserpumpe	Artikelnummer
FWP 50	7500050
FWP 80	7500080

Hersteller

Stuermer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55
E-Mail: info@cleancraft.de
Internet: www.cleancraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 27.08.2020
Version: 1.05
Sprache: deutsch
Autor: FL/MS

Copyright

Copyright © 2020 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Wasserpumpe ..	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Fehlgebrauch.....	7
3.2 Restrisiken.....	7
4 Technische Daten	8
4.1 Tabelle.....	8
4.2 Typenschild	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung	8
5.1 Anlieferung.....	8
5.2 Transport	8
5.3 Verpackung.....	9
5.4 Lagerung.....	9
6 Beschreibung	10
7 Lieferumfang	11
8 Bedienelemente und Funktionen	11
9 Inbetriebnahme	12
9.1 Betrieb	14
9.2 Platzierung der Pumpe	14
9.3 Installation des Saugschlauches	15
9.4 Installation des Abflussschlauches.....	15
9.5 Pumpe mit Wasser füllen.....	15
9.6 Starten des Motors	16
9.7 Stoppen des Motors.....	17
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/ Reparatur	17
10.1 Pflege durch Reinigung	17
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	18
10.3 Wartungsintervalle	19
10.4 Ölwechsel	20
10.5 Luftfilter reinigen	20
10.6 Zündkerze wechseln.....	21
10.7 Funkenfänger (Optional).....	21
10.8 Entleeren des Kraftstofftanks und Vergasers....	22
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten	22
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	22
11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	22
11.3 Entsorgung von Schmierstoffen.....	22
12 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen	23
13 Ersatzteile	24
13.1 Ersatzteilbestellung.....	24
13.2 Ersatzteilzeichnungen FWP 50 und 80.....	25
13.3 Ersatzteilzeichnungen FWP 80.....	28
14 EU-Konformitätserklärung	31

1 Einführung

Mit dem Kauf der Wasserpumpe von CLEANCRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Wasserpumpe.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Wasserpumpe. Sie ist stets am Einsatzort der Wasserpumpe aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Wasserpumpe.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Wasserpumpe zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Wasserpumpe oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de
Internet: www.cleancraft.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**ACHTUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen und Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Wasserpumpe persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig.
- Halten Sie die Wasserpumpe und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Die Wasserpumpe darf in seiner Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorhergesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.

- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Die Wasserpumpe niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen, die nicht über eine ausreichende Belüftung verfügen. Der Motor produziert Kohlenstoffmonoxyd und andere schädliche Gase, die für die Gesundheit der Personen, die damit in Berührung kommen, schädlich sind. Aus diesem Grund sollte eine ausreichende Belüftung sichergestellt werden. Die Verbrennungsabgase aus dem Maschinenraum oder aus dem Arbeitsbereich des Personals über Rohre und Absaug-Systeme herausführen. Eine CO-Alarm-Vorrichtung installieren!
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Wasserpumpe vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Ziehen Sie nicht an der Netzleitung, um den Stecker aus der Steckdose herauszuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Vegewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass an der Wasserpumpe keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Überlasten Sie die Wasserpumpe nicht! Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Das Betanken mit Kraftstoff und das Nachfüllen von Öl müssen bei ausgeschaltetem Motor vorgenommen werden.
- Benutzen Sie nur Originalersatzteile und Zubehör, um eventuelle Gefahren und Unfallrisiken zu vermeiden
- Sollte es nötig sein, neben der Maschine zu arbeiten, ist die Verwendung von Gehörschutz (Kopfhörer, Ohrenschützer, usw.) erforderlich..



ACHTUNG!

Die Saugöffnung nie auf empfindliche Körperteile von Menschen wie von Tieren – wie Augen, Ohren, Mund ect. richten.



ACHTUNG!

Das Gerät unter Berücksichtigung seines Gewichtes, d.h. auf einer festen, ebenen Fläche und nur in einem geschlossenen Raum ohne Feuchtigkeit lagern.



ACHTUNG!

Nicht bei niedrigen Temperaturen im Freien benutzen!



ACHTUNG!

Den direkten Körperkontakt mit dem Kraftstoff und dem Motoröl vermeiden. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut abspülen: keine organischen Lösemittel benutzen. Bei Augenkontakt mit Wasser und Seife waschen und gut ausspülen. Sollten diese Flüssigkeiten eingeatmet oder verschluckt werden, den Arzt aufsuchen.



ACHTUNG!

Lassen Sie die laufende Wasserpumpe nie unbeaufsichtigt. Stellen Sie immer die Wasserpumpe ab, wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Halten Sie die Wasserpumpe außer Reichweite von Kindern oder unbefugten Personen.



ACHTUNG!

Bei einem Auslaufen von Flüssigkeit sofort ausschalten.
Bei einem Umkippen wird empfohlen, das Gerät vor dem Ausschalten wieder aufzurichten.

ACHTUNG!

Prüfen Sie, dass die Versorgungsspannung des Elektrowerkzeugs mit dem technischen Datenetikett der Wasserpumpe übereinstimmt. Die Nichtbeachtung dieser Regeln kann Brände und Verletzungen, auch tödliche, beim Benutzer zur Folge haben..

ACHTUNG!

Die Wasserpumpe nicht zu anderen Zwecken mißbrauchen, wie: aufsaugen von entflammaren Materialien, Öl oder Gas. Explosionsgefahr.



ACHTUNG!

Benzin ist extrem leicht entzündlich und kann explodieren. Rauchen und offenes Feuer sind verboten.

2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Wasserpumpe

An der Wasserpumpe sind Sicherheitskennzeichnungen und -hinweise angebracht (Abb. 1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichen

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Wasserpumpe können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wasserpumpe dient ausschließlich zur Förderung von Frischwasser aus Wasserspeichern und Brunnen sowie z.B. zum Bewässern von Beeten oder zum Sprengen von Grünflächen. Die Wasserpumpe darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen betrieben werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Wasserpumpe übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.



ACHTUNG!

Jede Veränderung des Geräts ist verboten. Die Änderung kann neben dem Verfall der Garantie Brände und Verletzungen, auch tödliche, für den Benutzer zur Folge haben. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die als eine Folge der Nichtbeachtung dieser Anleitungen oder bei einem Missbrauch des Geräts Schäden an Gegenständen oder Personen verursachen.

3.1 Fehlgebrauch



WARNUNG!

Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch der Wasserpumpe kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Wasserpumpe nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- Die Wasserpumpenur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben.
- Die Wasserpumpe nie ohne Öl bzw. Kraftstoff betreiben.



ACHTUNG!

Die Wasserpumpe ist nicht geeignet, um gefährliche Substanzen aufzusaugen. Niemals glühende, entzündbare, explosive oder giftige Substanzen aufsaugen. Die maximale zulässige Gebrauchs-Temperatur ist 5°C / 40 °C.

- keine aggressiven Reinigungsmittel aufsaugen, da diese das Gerät beschädigen könnten.
- keine Materialien aufsaugen, die die Filterelemente beschädigen können (z.B. Glassplitter, Metall, etc.).

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Wasserpumpe vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Es besteht Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen (z.B. Hände, Finger).
- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen durch einen möglichen Kontakt führen.
- Gefahren durch den Kontakt bzw. Einatmen von schädlichen Flüssigkeiten, Gasen oder Rauch.
- Gefahr von Feuer und Explosionen im Zusammenhang mit Kraftstoff.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt des Gerätes (indirekter Kontakt) stehen.
- Gefahr durch ein ungewolltes Anlaufen oder eine Überdrehzahl des Motors aufgrund eines Fehlers oder Ausfalls der Steuerung.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	FWP 50	FWP 80
Länge	470 mm	500 mm
Breite / Tiefe	386 mm	400
Höhe	450 mm	480
Gewicht	23 kg	26
Hauptmotor	4,0 kW	4,5 kW
Typ	Frischwasser	Frischwasser
max. Förderhöhe	30 Meter	30 Meter
Fördermenge	566 l/min	803 l/min
Drehzahl	3600 U/min	3600 U/min
Ø Ein / Auslass	50,8 mm / 2 “	76,2 mm / 3 “
Ansaughöhe	7 Meter	7 Meter
max. Korngröße	7 mm	7 mm
Kraftstoff	Benzin	Benzin
Hubraum	196 cm ³	223 cm ³
Kühlung	Luft	Luft
Anlasser	Handstart	Handstart
Tankinhalt	3,6 Liter	3,6 Liter
Laufzeit bei 75 % Last	2,5 Stunden	2,5 Stunden
Motorölvolumen	0,6 Liter	0,6 Liter
Schalldruck bei 7m	77 db(A)	77 db(A)
Schalleistungspegel LWA	99 db(A)	99 db(A)
Förderdruck	3 Bar	3 Bar

4.2 Typenschild



Abb. 2: Typenschilder FWP 50 und FWP 80

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Anlieferung

Überprüfen Sie die Wasserpumpe nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Wasserpumpe entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

5.2 Transport



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.



ACHTUNG!

Lassen Sie die Wasserpumpe für den Transport abkühlen. Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet werden kann. Kontrollieren Sie den Tankdeckel und stellen Sie den Benzinhanhnh auf die Position „OFF“. (Benzinhan geschlossen)

Lassen Sie die Wasserpumpe vollständig abkühlen (15 Minuten). Die Wasserpumpe darf ausschließlich stehend transportiert werden.

Während des Transports muß die Pumpe gut gesichert werden, damit er nicht umkippen kann; den Kraftstoff ablassen und sicherstellen, dass ein Austreten verhindert wird. Die Wasserpumpe auf keinen Fall im Inneren von Fahrzeugen in Gang setzen.



Tipps und Empfehlungen

Achten Sie bei längeren Transporten darauf, dass der Korrosionsschutz intakt ist oder ggf. erneuert wird.

5.3 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Wasserpumpe sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.4 Lagerung

Die Wasserpumpe gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern. Wasserpumpen dürfen nicht übereinander gestapelt werden.

Auch dürfen auf ihnen keine anderen Gegenstände abgestellt werden.



ACHTUNG!

Die Wasserpumpe sollte spätestens alle sieben Tage gestartet werden und für ca. 30 Minuten laufen. Wenn das nicht möglich ist, und die Wasserpumpe für mehr als 30 Tage außer Betrieb ist, sollten für eine ordnungsgemäße Lagerung entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



ACHTUNG!

Es ist wichtig, Ablagerungen im Kraftstoffsystem (Vergaser, Kraftstoffschlauch oder Tank) während der Lagerung zu verhindern. Alkoholhaltige Brennstoffe (Ethanol oder Methanol) können Feuchtigkeit aufnehmen, die während der Lagerung zu Säurebildung führt. Säurehaltige Gase können das Kraftstoffsystem beschädigen und sollten vor einer Lagerung über 30 Tage oder länger entleert werden. Niemals Motor- oder Vergaserreinigungsmittel im Kraftstofftank verwenden, dies könnte zu dauerhaften Schäden führen.

Wenn man die Wasserpumpe für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen unbenutzt stehen läßt, ist es ratsam, den Kraftstofftank vollständig zu entleeren. Bei Benzinmotoren ist es wichtig, die Vergaserwanne zu leeren: ältere Benzinreste beschädigen durch Ablagerungen die Teile, die mit ihnen in Kontakt kommen.



ACHTUNG!

Das Benzin ist stark entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv. In der näheren Umgebung weder rauchen noch Funken erzeugen.

Schritt 1: Reinigen Sie die Wasserpumpe gründlich mit Wasser. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter oder in den Schalldämpfer gelangt.

Schritt 2: Wischen Sie alle zugänglichen Oberflächen ab und lassen die Wasserpumpe abtrocknen.

Schritt 3: Füllen Sie die Pumpenkammer mit sauberem, frischem Wasser und starten Sie die Wasserpumpe im Freien. Lassen Sie die Pumpe laufen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist.

**ACHTUNG!**

Stellen Sie sicher, dass die Wasserkammer der Pumpe immer vor dem Start des Motors mit Wasser gefüllt ist. Ein Trockenlauf kann zu Beschädigungen der Pumpe führen.

Schritt 4: Stoppen Sie die Wasserpumpe und lassen Sie sie abkühlen.

Schritt 5: Entfernen Sie die Ablassschraube und spülen Sie die Pumpe mit sauberem, frischem Wasser durch. Sobald das komplette Wasser abgelassen ist, setzen Sie die Ablassschraube wieder ein. (Abb.3)

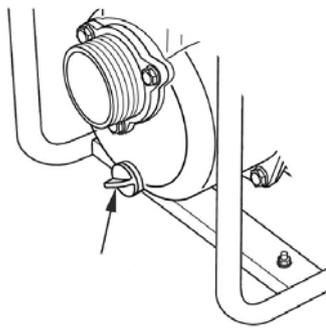


Abb. 3: Ablassschraube

Schritt 6: Die Wasserpumpen-Oberflächen reinigen und prüfen, dass die Kühlrippen sauber und frei sind. Die abgekühlte Wasserpumpe abdecken und vor Feuchtigkeit schützen.

5.4.1 Hinzufügen eines Kraftstoffstabilisators zur Verlängerung der Lebensdauer des Kraftstoffs

Wenn Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen, füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin. Wenn der Tank nur teilweise gefüllt ist, wird die Luft im Tank die Kraftstoffverschlechterung während der Lagerung fördern. Sollten Sie einen Behälter mit Benzin zum Tanken behalten, stellen Sie sicher, dass es nur frisches Benzin enthält.

Schritt 1: Kraftstoffstabilisator nach den Anweisungen des Herstellers hinzufügen.

Schritt 2: Nach dem Hinzufügen des Stabilisators lassen Sie den Motor im Freien für 10 Minuten laufen, um sicherzustellen, dass das bearbeitete Benzin das unbehandelte Benzin im Vergaser ersetzt hat.

Schritt 3: Stoppen Sie den Motor und bewegen Sie den Benzinhahn in die Position „OFF“.

6 Beschreibung



Abb. 4: Beschreibung FWP 50

- 1 Sauganschluss
- 2 Wasserablassschraube
- 3 Druckanschluss
- 4 Öleinfüllstutzen und Messstab
- 5 Ölablassschraube (Rückseite)
- 6 Zündschalter
- 7 Seilzugstarter
- 8 Tankdeckel
- 9 Luftfilter
- 10 Schalldämpfer
- 11 Wassereinfüllstutzen

7 Lieferumfang

Die Wasserpumpe wird ausgeliefert mit:

- 2x Schlauchschelle
- 2x Schlauchkupplung
- 2x Überwurfmutter
- 2x Gummidichtung
- 1x Saugkorb
- 4x Gummifuss
- 1x Satz Montagewerkzeug

Zubehör:

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1 Saugschlauch 3,7 m für FWP 50 | ArtikelNr: 7510000 |
| 2 Druckschlauch 6,1 m für FWP 50 | ArtikelNr: 7510001 |
| 3 Saugschlauch 3,7 m für FWP 80 | ArtikelNr: 7510005 |
| 4 Druckschlauch 6,1 m für FWP 80 | ArtikelNr: 7510006 |

8 Bedienelemente und Funktionen

Kraftstoffventil

Das Kraftstoffventil öffnet und schließt den Durchgang zwischen dem Kraftstofftank und dem Vergaser. Der Ventilhebel muss sich in der „EIN“-Position befinden damit der Motor läuft. Wenn der Motor nicht in Betrieb ist, lassen Sie den Ventilhebel in der Position „OFF“ um Verunreinigungen zu vermeiden und die Möglichkeit eines Kraftstoffverlustes zu verringern.

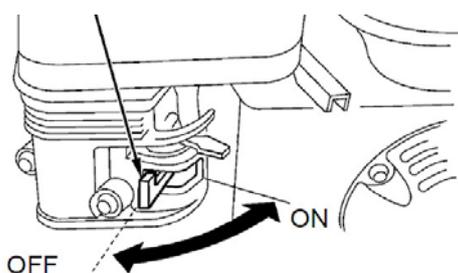


Abb. 5: Kraftstoffventil

Zündschalter

Der Zündschalter steuert die Zündung des Motors. Der Zündschalter muss sich in der „EIN“ Position befinden, damit der Motor startet. Wird der Zündschalter auf die „OFF“ gestellt, stoppt der Motor.

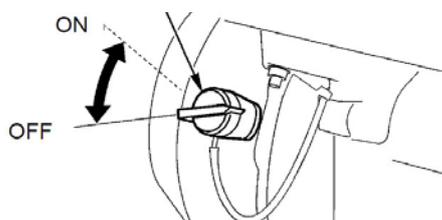


Abb. 6: Zündschalter

Choke

Der Choke öffnet und schließt das Drosselventil im Vergaser. Die geschlossene Position des Chokes bereichert das Kraftstoffgemisch zum Starten eines kalten Motors. Die offene Position des Chokes liefert die richtige Kraftstoffmischung für den Betrieb nach dem Start und für einen Neustart eines warmen Motors.

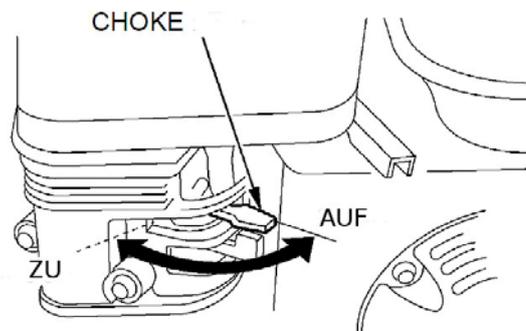


Abb. 7: Choke

Gashebel

Der Gashebel steuert die Motordrehzahl. Bewegt man den Gashebel in die dargestellten Richtungen (Abb.8) wird der Motor schneller oder langsamer laufen. Die Pumpenleistung wird durch Einstellen des Gashebels gesteuert. Bei maximaler Hebelstellung liefert die Pumpe die höchste Ausgangsleistung. Sobald Sie den Gashebel in die Leerlaufstellung bringen, verringert sich die Ausgangsleistung der Pumpe.

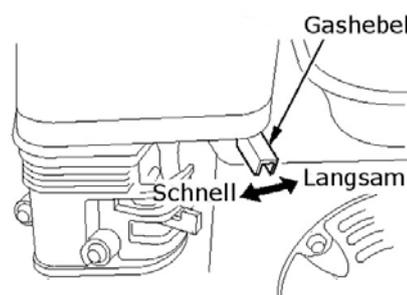


Abb. 8: Gashebel

Seilzugstarter

Durch Ziehen des Rückstart-Anlassers wird der Motor gestartet.

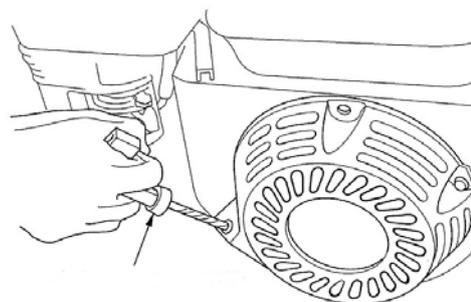


Abb. 9: Seilzugstarter

9 Inbetriebnahme



WARNUNG!

Lebensgefahr!

Es besteht Lebensgefahr, wenn Sie nicht diese Regeln befolgen.

- Arbeiten Sie niemals mit der Wasserpumpe, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen und/oder Sie übermüdet sind oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leiden.
- Die Pumpe darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung von der Pumpe fernhalten.



ACHTUNG!

Die Inbetriebnahme des Motors bei unzureichendem Ölstand kann schwere Schäden verursachen!

Den Füllstand des Kraftstoffs kontrollieren: nur sauberen und wasserfreien Kraftstoff verwenden.

Der Kraftstoff ist bei bestimmten Bedingungen hoch entzündlich und explosiv. In einem gut belüfteten Umfeld und bei ausgeschaltetem Motor tanken. Während des Tankens nicht rauchen und kein offenes Feuer benutzen.

Niemals mit der Wasserpumpe arbeiten, bevor der Luftfilter eingesetzt wurde, ansonsten verringert sich die Lebensdauer des Motors und der Pumpe.



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass mit der Wasserpumpe nur Frischwasser gepumpt werden kann. Ein Einsatz der Wasserpumpe für anderen Flüssigkeiten wird zu Beschädigungen der Pumpe führen.



ACHTUNG!

Um Brandgefahren zu vermeiden, halten Sie die Pumpe mindestens 1 Meter von Gebäudewände und anderen Geräten während des Betriebs weg. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Motors.



Arbeitsschutzkleidung tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Schutzbrille tragen!



ACHTUNG!

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Schläuche. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht beschädigt sind, bevor Sie sie an die Pumpe anschließen. Denken Sie daran, dass der Saugschlauch verstärkt werden muss, um einen Schlauchkollaps zu vermeiden.



VORSICHT!

Den Tank nicht in geschlossenen Räumen füllen. Niemals den Tank füllen, solange die Maschine läuft oder noch heiß ist.

Den Tank nicht übermäßig füllen (nicht bis oben an die Einfüllvorrichtung füllen), auf Grund der Vibrationen des Motors könnte Kraftstoff austreten.

Darauf achten, daß während des Tankens kein Benzin auf den Boden tropft.

Sicherstellen, daß der Tankdeckel nach dem Auffüllen korrekt verschlossen wurde. Sollte Benzin auf den Boden getropft sein, vor dem Start des Motors sicherstellen, daß das entsprechende Umfeld trocken ist.

Den direkten Körperkontakt mit dem Treibstoff vermeiden und keine Dämpfe einatmen; außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Benzindämpfe sind entzündlich. Beim Tanken niemals Zigaretten anzünden oder rauchen. Unbedingt offenes Feuer vermeiden.

Motorölstand kontrollieren

Überprüfen Sie den Motorölstand bei angehaltenem Motor und in einer waagerechten Stellung.

Schritt 1: Öleinfülldeckel / Messstab entfernen und reinigen

Schritt 2: Den Messstab in den Einfüllstutzen einstecken und wieder abnehmen ohne in den Stutzen einzuschrauben. Den Ölstand am Messstab ablesen.

Schritt 3: Ist der Ölstand niedrig, Öl über den Einfüllstutzen nachfüllen.

Schritt 4: Ölverschlußdeckeln und Messstab festschrauben.

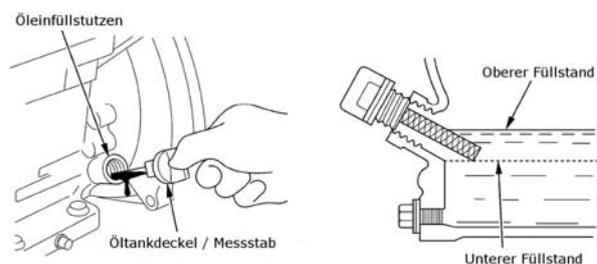


Abb. 10: Ölstand überprüfen


ACHTUNG!

Den Motor niemals mit einem niedrigen Ölstand betreiben, da es sonst zu Motorschäden führen kann.

Motorölkapazitäten:

Typ	Menge
FWP50 und FWP80	0,6 L

Luftfilter überprüfen

Ein verschmutzter Luftfilter beschränkt den Luftstrom zum Vergaser, wodurch der Motor und die Pumpenleistung reduziert wird.

Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und überprüfen Sie den Filter. Reinigen oder Ersetzen Sie verschmutzte Filterelemente. Beschädigte Filter immer ersetzen. Sollte die Wasserpumpe mit einem Ölbad-Filter ausgerüstet sein, überprüfen Sie auch immer den Ölstand.

Setzen Sie den Luftfilter und die Luftfilterabdeckung wieder ein. Überprüfen Sie, dass alle unten aufgeführten Teile (Abb.11) vorhanden sind. Ziehen Sie die Flügelmutter fest an.

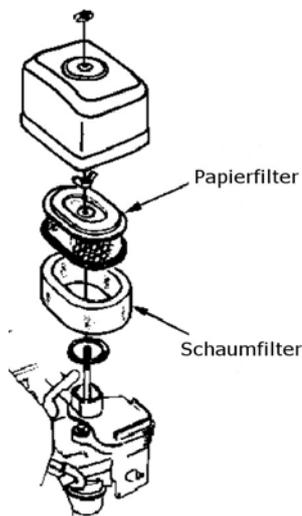


Abb. 11: Filter überprüfen


ACHTUNG!

Der Betrieb des Motors ohne Luftfilter oder mit einem beschädigten Luftfilter ermöglicht es, dass Schmutz in den Motor eintreten kann und einen schnellen Motorverschleiß verursacht.

Kraftstoffstand überprüfen und auffüllen

Wenn der Motor gestoppt und abgekühlt ist, stellen Sie ihn auf einer ebenen Fläche und öffnen langsam den Tankdeckel um den Kraftstoffstand zu überprüfen. Füllen Sie den Tank in einem gut belüfteten Raum auf sobald der Füllstand niedrig ist. Nach dem Auftanken den Tankdeckel wieder fest anziehen. (Abb.12)


ACHTUNG!

Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Es können beim Umgang mit Treibstoff schwere Verbrennungen und Verletzungen entstehen.

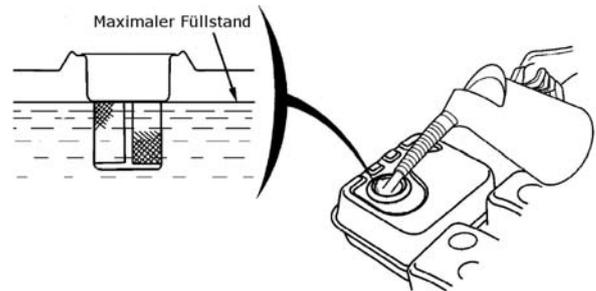


Abb. 12: Kraftstoffstand überprüfen und auffüllen


ACHTUNG!

Füllen Sie nicht mehr als den maximalen Kraftstoffstand auf. (Ca. 3 cm unterhalb des Kraftstoffsiebes)


ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschüttetes Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Verschüttetes Benzin muss umgehend aufgewischt werden.

Tankinhalt: FWP 50 und 80: 3,6 Liter

Kraftstoff Empfehlungen

Verwenden Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl von 86 oder höher. Diese Motoren sind zertifiziert um auf um auf unverbleitem Benzin zu arbeiten. Unverbleites Benzin produziert weniger Motor- und Zündkerzenablagerungen und verlängert die Lebensdauer der Pumpe.

Verwenden Sie niemals abgestandenes oder verunreinigtes Benzin oder ein Öl / Benzin Gemisch. Vermeiden Sie außerdem Schmutz oder Wasser im Kraftstofftank.


HINWEIS!

Das Ausführen des Motors mit anhaltendem Funkenklopfen oder Pinging kann zu Motorschäden führen.

9.1 Betrieb



WARNUNG!

Vor jedem Starten des Motors muss die Pumpe komplett mit Wasser gefüllt werden.



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Wasserpumpe den Netzstecker ziehen.



ACHTUNG!

Das Gerät muss vor dem Gebrauch korrekt montiert werden. Ferner ist zu prüfen, dass die Filterelemente korrekt montiert und leistungsfähig sind.

Das Gerät soll nur auf festem, ebenem Untergrund betrieben, montiert, repariert und befördert werden.

Versichern Sie sich, daß die elektrischen Daten, die auf dem Motorblock angegeben sind, mit denen des Netzes übereinstimmen, an das die Wasserpumpe angeschlossen werden soll, und dass der Netzstecker der Wasserpumpe zur Steckdose passt.



ACHTUNG!

Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie mit der abgeschalteten Wasserpumpe hantieren.

Versorgungskabel immer auf Schäden wie Risse oder Alterserscheinungen kontrollieren. Das Kabel ggf. vor einer weiteren Benutzung ersetzen.

Das Ersetzen eines defekten Stromkabels muss vom technischen Service oder von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.

Versichern Sie sich beim Verwenden eines Verlängerungskabels, dass dieses die gleiche Kabel-Dimension wie das Versorgungskabel der Pumpe hat, und vermeiden Sie den Kontakt der Kabel mit Flüssigkeiten oder leitfähigen Oberflächen.



WARNUNG!

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung der Netzspannung entspricht



WARNUNG!

Die Pumpe darf nicht ohne Öl betrieben werden.



ACHTUNG!

Darauf achten, daß sich die Zugvorrichtung des Startergriffs nicht mit hoher Geschwindigkeit aufwickelt. Um Schäden an der Startvorrichtung vorzubeugen, die Zugvorrichtung des Startergriffs langsam wieder zurückführen.

9.2 Platzierung der Pumpe

Um die maximale Nutzlast zu erzielen sollte die Pumpe in der Nähe der Wasseroberfläche stehen und die Schläuche nicht länger als nötig sein. Dies ermöglicht die größt mögliche Fördermenge.

Mit zunehmender Höhe und Länge der Saugleitung steigt die benötigte Pumpleistung proportional.

Länge, Art und Größe der Saug- und Druckschläuche können erhebliche Auswirkungen auf die benötigte Pumpenleistung haben.

Die max. mögliche Förderhöhe ist immer größer als die max. mögliche Saughöhe. Daher ist es wichtig, dass die Saughöhe immer möglichst klein gehalten wird. (Abb.13) Ein minimieren der Saughöhe (Pumpe möglichst nah an der Wasseroberfläche) ist sehr wichtig um die benötigte Saugleistung der Pumpe sowie die Ansaugzeit zu reduzieren.

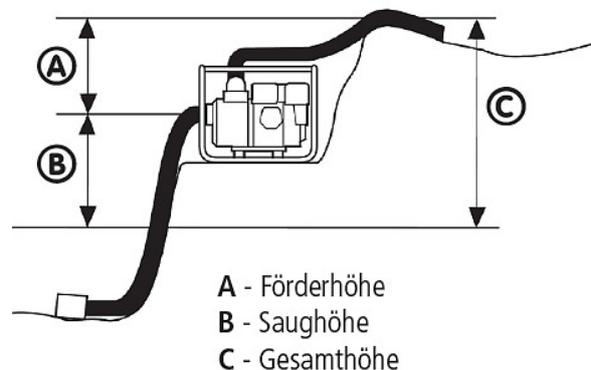


Abb. 13: Platzierung der Pumpe



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Pumpe ordnungsgemäß platziert wird und betriebsbereit ist. Kontrollieren Sie ob alle Schlauchverbindungen fest und unbeschädigt sind.

9.3 Installation des Saugschlauches



ACHTUNG!

Der Saugschlauch muss mit einer nicht zusammenlegbaren Drahtkonstruktion verstärkt werden und auch für den Vakuumbetrieb zugelassen sein. Normale Schläuche verformen sich während des Betriebs und behindern dadurch die Saugleistung.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Schlauchanschluss mit der dazugehörigen Schlauchklemme um den Saugschlauch zu montieren. Verwenden Sie kein Schlauch, der kleiner als die Sauganschlussgröße der Pumpe ist.

Mindestschlauchgröße: FWP 50 : 50 mm
FWP 80: 80 mm

Der Saugschlauch sollte nicht länger als nötig sein. Die Pumpenleistung ist am besten, wenn die Pumpe in der Nähe des Wasserspiegels plaziert. Die Ansaugzeit sowie die benötigte pumpenleistung steigt proportional zur Schlauchlänge.

Schritt 1: Verwenden Sie die Schlauchklemme um den Schlauchverbinder sicher am Saugschlauch zu befestigen, um Luftaustritt und Saugverlust zu vermeiden.

Schritt 2: Überprüfen Sie, dass sich die Schlauchanschlussdichtung in gutem Zustand befindet.

Schritt 3: Setzen Sie das Ansaugsieb am Ende der Saugleitung ein und befestigen es mit Hilfe einer Schlauchklemme. Das Sieb wird dazu beitragen, dass die Pumpe nicht verunreinigt oder durch Schutt beschädigt wird.

Schritt 4: Ziehen Sie alle Schlauchanschlüsse fest an.



ACHTUNG!

Das Ansaugsieb muss immer vor dem Start der Pumpe angebracht werden. Es verhindert das Ansaugen von Fremdkörpern welche den Schlauch oder die Pumpe beschädigen können.

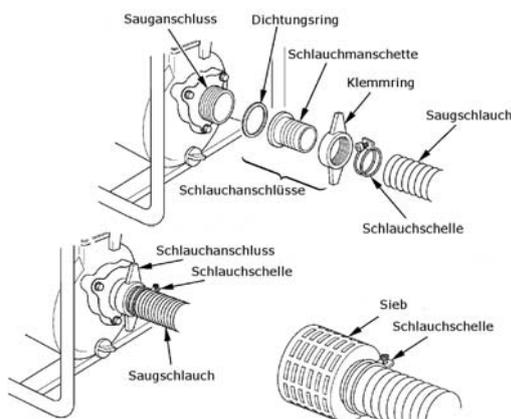


Abb. 14: Ansaugschlauch montieren

9.4 Installation des Abflussschlauches

Der Anschluss des Abflussschlauches ist das gleiche Verfahren wie das Anschließen der Saugleitung.

Es empfiehlt sich, einen kurzen Schlauch mit großem Durchmesser zu verwenden, da dadurch die Flüssigkeitsreibung verringert und die Pumpenleistung verbessert wird. Ein langer Schlauch oder kleiner Durchmesser erhöht die Flüssigkeitsreibung und reduziert die Pumpenleistung.

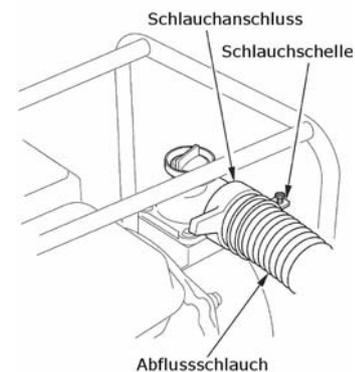


Abb. 15: Abflussschlauch anschließen

9.5 Pumpe mit Wasser füllen



ACHTUNG!

Vor jedem Start des Motors muss die Pumpe komplett mit Wasser befüllt sein. Ein Trockenstart des Motors kann zu schweren Beschädigungen führen.

Vor jedem Start des Motors muss die Pumpe und die Saugleitung komplett mit Wasser befüllt werden. Nur durch ein komplettes Befüllen der Pumpe mit Wasser kann eine Überhitzung der Pumpe verhindert werden. Beim Betrieb der Pumpe ohne Wasserfüllung kommt es zu einer Überhitzung, welche die Dichtungen der Pumpe beschädigt und somit eine Undichtigkeit oder sogar ein Eindringen von Wasser in den Motor, und einen Motorschaden verursachen kann. Wenn die Pumpe kein Wasser fördert muss der Motor umgehen abgeschaltet werden und die Pumpe abkühlen, bevor Sie wieder mit Wasser befüllt und neu gestartet werden darf. Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Dichtungsschäden und daraus resultierende Folgeschäden die durch Überhitzung entstehen. Ein Simmering (Dichtring auf einer rotierenden Welle) ist ein Verschleißteil und somit von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Schritt 1: Entfernen Sie die Verschlusschraube des Wassereinfüllstutzens und gießen Sie sauberes Wasser hinein, bis das Wasser aus der Öffnung heraustritt.

Schritt 2: Verschließen Sie den Wassereinfüllstutzen wieder mit der Verschlusschraube.

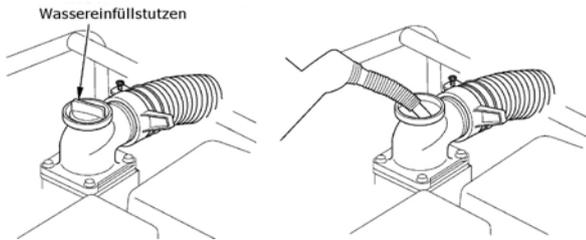


Abb. 16: Wasser einfüllen

9.6 Starten des Motors



ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass die Pumpe ordnungsgemäß platziert und betriebsbereit ist. Kontrollieren Sie ob alle Schlauchverbindungen fest sind.



ACHTUNG!

Die Pumpe wurde für Wasser konstruiert und ist daher nicht in der Lage stark verschmutztes Wasser oder andere Stoffe zu pumpen. Verwenden Sie die Pumpe aus Sicherheitsgründen niemals für brennbare und ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Säure. Um Korrosion zu vermeiden, pumpen Sie kein Meerwasser, Chemikalien oder andere aggressive Stoffe.

Schritt 1: Schließen Sie alle Schläuche an der Wasserpumpe an, befüllen Sie die Pumpe mit sauberem Wasser und überprüfen Sie den Öl- bzw. Benzinstand. Ein Starten der Wasserpumpe ohne eingefülltes Öl bzw. Kraftstoff ist nicht möglich.

Schritt 2: Stellen Sie den Benzinhahn auf „ON“

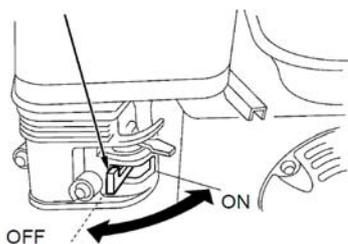


Abb. 17: Benzinhahn öffnen

Schritt 3: Wenn der Motor kalt ist stellen Sie den Choke in die „AUF“ Position. Ist der Motor schon warmgelaufen, Choke auf „ZU“ stellen.

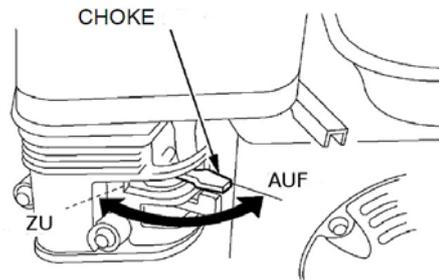


Abb. 18: Choke einschalten

Schritt 4: Bewegen Sie den Gashebel ungefähr 1/3 langsam nach links (Schnell).

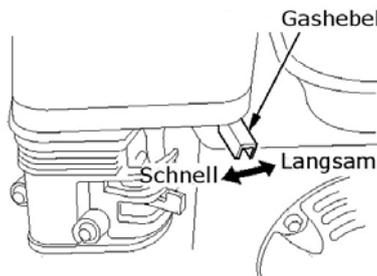


Abb. 19: Gashebel einschalten

Schritt 5: Schalten Sie den Zündschalter in die „ON“ Position.

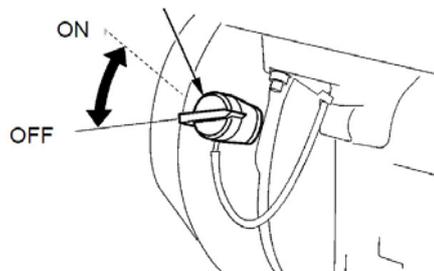


Abb. 20: Zündschalter einschalten

Schritt 6: Um mit dem Zugschlüssel zu starten, den Seilzug langsam am Griff herausziehen, bis Sie einen Widerstand spüren, dann ruckartig ziehen.

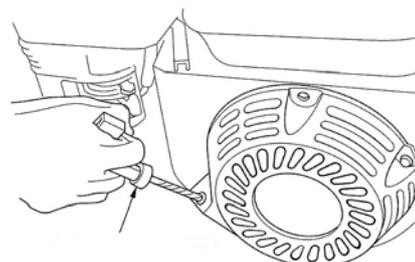


Abb. 21: Zugschlüssel betätigen


ACHTUNG!

Ziehen Sie das Zugseil immer erst langsam bis Sie einen Widerstand spüren und dann schnell. Andernfalls kann es zu Schäden am Starterset und Motor kommen.

Schritt 7: Lassen Sie den Motor kurz warm laufen und stellen Sie den Choke in die Position „OFF“.

Schritt 8: Nach dem Starten des Motors den Gashebel in die schnell Position bringen um die Pumpensaugung zu prüfen.


HINWEIS!

Die Pumpenleistung wird durch die Einstellung der Motordrehzahl gesteuert. Das Bewegen des Gashebels in die „SCHNELL“-Richtung erhöht die Pumpenleistung, und das Bewegen des Gashebels in die „LANGSAM“-Richtung verringert den Pumpenausgang.

9.7 Stoppen des Motors

Notabschaltung:

Um den Motor im Notfall zu stoppen, drehen Sie einfach den Zündschalter (Abb.20) auf die Position „OFF“.

Schritt 1: Stellen Sie den Gashebel (Abb. 19) ganz nach rechts auf „LANGSAM“

Schritt 2: Schalten Sie nun den Zündschalter des Motors (Abb.20) auf „OFF“.

Schritt 3: Schließen Sie den Benzinhahn (Abb.17).

Schritt 4: Lösen Sie nach dem Pumpvorgang die Wasserablassschraube und lassen das Wasser ab.

Schritt 5: Öffnen Sie den Wassereinfüllstutzen und spülen Sie die Pumpe mit sauberem Wasser.

Schritt 6: Verschließen Sie die Öffnung nach dem Spülen der Pumpe wieder.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur


ACHTUNG!

- Alle Reinigungs-, Pflege-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschalteter Wasserpumpe vorgenommen werden.
- Den Kerzenstecker immer von der Zündkerze abziehen.
- Es muss abgewartet werden, bis die heißen Teile sich abgekühlt haben.
- Niemals die Maschine mit entzündbaren Produkten reinigen!
- Vor der erneuten Inbetriebnahme der Wasserpumpe sollte sichergestellt werden, daß dieser vollständig trocken ist.


HINWEIS!

Die Garantie deckt nicht die Teile der Pumpe, die vom Betreiber missbräuchlich oder fahrlässig behandelt wurden. Für einen vollen Garantie-Umfang muss der Bediener die Wasserpumpe betreiben, wie in der Anleitung beschrieben ist.

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserpumpe müssen regelmäßige Anpassungen vorgenommen werden. Befolgen Sie die Hinweise im "Wartungsplan".

10.1 Pflege durch Reinigung

Die Wasserpumpe ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.


ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.


Schutzhandschuhe tragen!

HINWEIS!

Verwenden Sie für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

Alle Kunststoffteile und lackierten Oberflächen sollten mit einem weichen, angefeuchteten Tuch und etwas Neutralreiniger gesäubert werden.

Überschüssiges Schmierfett oder ausgelaufenes Öl mit einem trockenen und fusselreien Tuch entfernen.

Die Kühlrippen immer sauber und frei halten.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur



ACHTUNG!

Wartungen und Reparaturen müssen immer von Fachpersonal ausgeführt werden; eventuell beschädigte Teile sind nur durch Originalersatzteile zu ersetzen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Sollte die Wasserpumpe nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten vornehmen. Dadurch werden mehrere potenzielle Gefahren beseitigt:

- Kohlenmonoxidvergiftung durch Motorabgasen
- Verbrennungen durch heiße Teile
- Verletzungen von beweglichen Teilen



HINWEIS!

Sollte die Wasserpumpe in großer Höhe oder bei hohen Temperaturen eingesetzt werden, kann das Verhältnis der Luft-, Kraftstoffmischung übermäßig reich sein; so kommt es zu einem größeren Verbrauch und geringerer Leistung. Die tatsächliche Leistung der Pumpe mit Hilfe folgender Korrekturfaktoren prüfen:

TEMPERATUR: die Leistung verringert sich im Durchschnitt um 2% pro 5 Grad Celsius bei Temperaturen von mehr als 20 Grad Celsius.

HÖHE: die Leistung verringert sich im Durchschnitt um 1% pro 100 m hinsichtlich der Meereshöhe. Wird für den Betrieb eine Höhe von 2000 m über Meereshöhe überschritten, sollte der Kundendienst des Herstellers des Motors für eventuelle Einstellungen der Kraftstoffmischung zur Rate gezogen werden.

10.3 Wartungsintervalle

Wartungsarbeiten müssen nach vorgeschriebenem Betriebsstunden- und Monatsintervall durchgeführt werden. Je nachdem was zuerst eintritt		vor jedem Gebrauch	nach 1 Monat oder 20 Stunden	nach 3 Monaten oder 50 Stunden	nach 6 Monaten oder 100 Stunden	nach 1 Jahr oder 200 Stunden
Motoröl	Kontrolle	•				
	Wechsel		•		•	
Luftfilter	Kontrolle	•				
	Reinigung			• (2)		
	Wechsel					•
Vergaserdüse und Schwimmemnadel	Reinigung				•	
Zündabschaltung	Kontrolle Reinigen	ggf. ersetzen (3)				
Zündkerze	Kontrolle- Einstellung				•	
	Wechsel					•
Vergasereinstellung Gemischeinstellung	Kontrolle Einstellung					• (3)
Brennraum	Reinigen					• (3)
Tank und Kraftstofffilter	Reinigen				• (3)	
Ventilspiel	Kontrolle Einstellung					• (3)
Kraftstoffleitung	Reinigung	ggf. alle 2 Jahre ersetzen (3)				
Schwungscheibe	Kontrolle					• (3)
Pumpengehäuse	Kontrolle	•				• (3)
Pumpengehäusedichtungen	Kontrolle	•	ggf. ersetzen			

(1) Bei Einsatz in staubigen Bereichen muss der Wartungsintervall drastisch verkürzt werden.

(2) Bei Betrieb des Motors unter hoher Last oder hohen Temperaturen muss der Wechselintervall stark verkürzt werden (25 Betriebsstunden).

(3) Diese Wartungsarbeiten sollten von einer qualifizierten Servicewerkstatt durchgeführt werden

Abb. 22: Wartungsintervalle

10.4 Ölwechsel



ACHTUNG!

Vor allen Arbeiten an der Wasserpumpe, Motor abstellen und Zündkerzenstecker abziehen!
Motoröl ablassen solange der Motor noch warm ist.
Warmes Öl ist dünnflüssiger und läuft schneller und komplett aus dem Motor.

Schritt 1: Den Bereich um die Öl-Einfüllöffnung und die Öl-Ablassöffnung reinigen.

Schritt 2: Die Verschlusskappe von der Einfüllöffnung abnehmen, die Öl-Ablass-Schraube lösen und das Altöl in einen geeigneten Behälter ablassen.

Schritt 3: Wenn das Öl vollständig abgelaufen ist, die Öl-Ablass-Schraube wieder anschrauben und festziehen.

Schritt 4: Das neuen Öl langsam durch den Ölfilter in den Motor einfüllen, bis der Füllstand erreicht ist. Zwischenzeitlich mehrmals den Füllstand kontrollieren. Niemals den max. Füllstand überschreiten!

Schritt 5: Die Einfüllöffnung mit der Verschlusskappe gut verschließen.

Schritt 6: Verschüttetes Öl aufwischen. Vor jedem Start des Motors den Öl-Füllstand kontrollieren!

Schritt 7: Das Altöl ordnungsgemäß entsorgen.

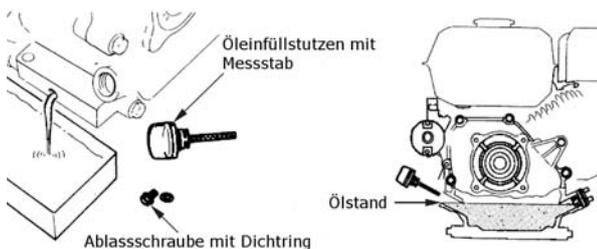


Abb. 23: Ölwechsel



ACHTUNG!

- Heißes Öl kann Verbrennungen verursachen. Vor dem Ölwechsel die Pumpe abkühlen lassen.
- Hautkontakt mit dem Altöl vermeiden.



ACHTUNG!

Starten des Motors mit zu niedrigem Ölstand kann zu Motorschäden führen.

Motoröl Empfehlungen

Öl ist ein wichtiger Faktor für die Leistung und die Lebensdauer des Motors.

Verwenden Sie nur 4-Takt Öl.

Wir empfehlen SAE 10W-30 für den allgemeinen Gebrauch. Andere Viskositäten, die in der Tabelle (Abb.23) gezeigt werden, können verwendet werden wenn die durchschnittliche Temperatur in Ihrem Bereich innerhalb des empfohlenen Bereichs liegt.

Der empfohlene Arbeitsbereich der Pumpe beträgt -5°C bis 40 °C.

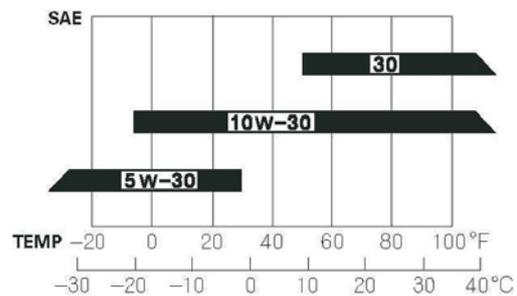


Abb. 24: Motoröl in Abhängigkeit von der Temperatur

10.5 Luftfilter reinigen

Ein verschmutzter Luftfilter beschränkt den Luftstrom auf den Vergaser und verringert die Motorleistung. Wenn Sie die Pumpe in sehr staubigen Bereichen betreiben, reinigen Sie den Luftfilter häufiger als im WARTUNGSPLAN (siehe Seite 19).



ACHTUNG!

Durch Starten des Motors ohne Luftfilter, mit einem defektem oder verschmutzten Luftfilter gelangt Schmutz in den Motor und führt zu einem erhöhtem Verschleiß und im schlimmsten Fall zu Motorschäden.



ACHTUNG!

Ersetzen Sie den Filter, wenn er ausgefranst, zerrissen, beschädigt oder nur noch schwer gereinigt werden kann.

Schritt 1: Lösen Sie die Schrauben der Filterabdeckung und entfernen Sie die Abdeckung.

Schritt 2: Entnehmen Sie das Filterelement und überprüfen Sie es auf Beschädigungen.

Schritt 3: Reinigen Sie den Filter mit Seifenwasser und lassen Sie ihn abtrocknen.

Schritt 4: Tauchen Sie den Luftfilter in sauberes Luftfilteröl. Überschüssiges Öl wieder ausdrücken.

Schritt 5: Setzen Sie den gereinigten oder neuen Luftfilter wieder ein und montieren Sie die Luftfilterabdeckung ordnungsgemäß.



ACHTUNG!

Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in den Luftkanal gelangt der zum Vergaser führt.



ACHTUNG!

Reinigen Sie den Luftfilter niemals mit Benzin oder anderen leicht entzündlichen Mitteln. Diese können einen Brand oder eine Explosion verursachen.

10.6 Zündkerze wechseln

Empfohlene Zündkerzen: F7RTC

Die Zündkerze jährlich wechseln. Die Wasserpumpe startet dann leichter und läuft besser.

Schritt 1: Die Wasserpumpe abschalten und abkühlen lassen.

Schritt 2: Den Kerzenstecker abziehen.

Schritt 3: Den Bereich um die Zündkerze reinigen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf heraus-schrauben.

Schritt 4: Den Elektroden-Abstand an der Zündkerze auf 0,70 mm bis 0,80 mm einstellen.

Schritt 5: Die neue Zündkerze in den Zylinderkopf einschrauben und festziehen und Zündkerzen-
kappe festziehen.

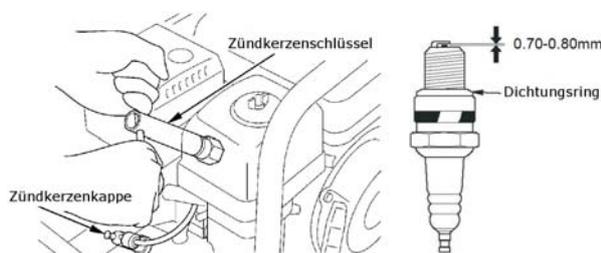


Abb. 25: Zündkerze einschrauben



ACHTUNG!

Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Beim Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigt werden.

10.7 Funkenfänger (Optional)

Der Motor der Wasserpumpe ist NICHT werkseitig mit einem Funkenfänger ausgestattet. In einigen Bereichen ist es illegal einen Motor ohne Funkenfänger zu betreiben. Überprüfen Sie die lokalen Gesetze und Vorschriften vor Inbetriebnahme.

Ein Funkenfänger ist bei autorisierten Fachhändlern erhältlich.

Der Funkenfänger muss alle 100 Stunden bedient werden, damit er funktionsfähig bleibt. Wenn der Motor läuft, wird der Schalldämpfer sehr heiß. Lassen sie den Schalldämpfer abkühlen, bevor Sie den Funkenfänger bedienen.

Schritt 1: Lösen Sie die beiden 8 mm Muttern am Gehäuse und entfernen den Schalldämpfer.

Schritt 2: Das Gehäuse durch lösen der 5 mm Schrauben lösen und abnehmen.

Schritt 3: Lösen Sie die 4 mm Schraube um den Funkenfänger zu entfernen.

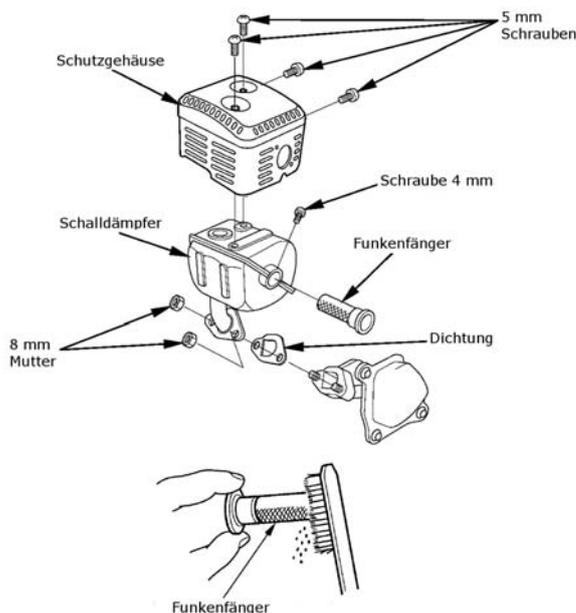


Abb. 26: Ausbauen Funkenfänger

Schritt 4: Verwenden Sie einen Pinsel um die Kohlenstoffablagerungen vom Funkenfänger zu entfernen. Achten sie darauf, dass sie den Funkenfänger nicht beschädigen.

Schritt 5: Installieren Sie den Funkenfänger, den Schalldämpfer und das Gehäuse in umgekehrter Reihenfolge der Demontage .

10.8 Entleeren des Kraftstofftanks und Vergasers

Schritt 1: Stellen Sie ein geeignetes Gefäß unter die Ablassschraube des Vergasers. Verwenden Sie gegebenenfalls einen Trichter.

Schritt 2: Öffnen Sie die Ablassschraube des Vergasers und stellen Sie den Kraftstoffhahn auf die Position "ON".

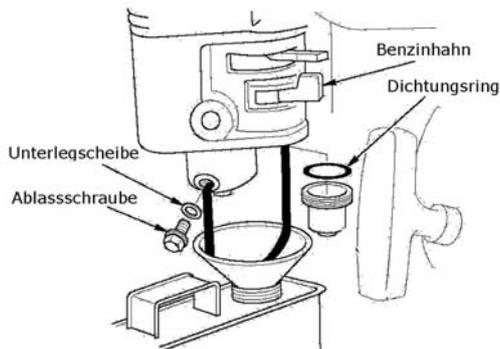


Abb. 27: Vergaser/Tank entleeren

Schritt 3: Nachdem der komplette Kraftstoff aus dem Vergaser und dem Tank abgelassen wurde montieren Sie die Ablassschraube und ziehen diese fest an.



ACHTUNG!

Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut und das Einatmen der Benzindämpfe.



ACHTUNG!

Benzin ist extrem leicht entzündlich und kann explodieren. Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen oder Verbrennungen führen.



ACHTUNG!

Falls Benzin verschüttet wurde auf keinen Fall den Motor starten! Das Benzin umgehend aufwischen und sich aus dem Bereich des Verschüttens entfernen. Achten Sie darauf, dass kein Feuer entsteht und warten Sie bis der Benzindampf verflüchtigt hat.

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Entfernen Sie alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät.
- Demontieren Sie die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile.
- Führen Sie die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu.

11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

11.3 Entsorgung von Schmierstoffen

Achten Sie bitte unbedingt auf eine umweltgerechte Entsorgung der verwendeten Kühl- und Schmiermittel. Beachten Sie die Entsorgungshinweise Ihrer kommunalen Entsorgungsbetriebe. Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

12 Störungen, mögliche Ursachen und Maßnahmen



ACHTUNG!

Beim Auftreten einer der folgenden Fehler beenden Sie sofort die Arbeit mit der Wasserpumpe. Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, schalten Sie die Wasserpumpe aus und ziehen Sie den Netzstecker. Es könnte sonst zu ernsthaften Verletzungen kommen. Sämtliche Reparaturen bzw. Austauscharbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



HINWEIS!

Sollten Sie die Probleme mit ihrer Wasserpumpe nicht selbst beseitigen können, dann melden Sie sich bitte bei ihrem nächsten CLEANCRAFT-Händler. Schreiben Sie sich bitte vorher folgende Informationen von der Wasserpumpe oder von der Bedienungsanleitung auf, damit ihnen bei Ihrem Problem bestmöglich geholfen werden kann.

- Modellbezeichnung des Gerätes
- Seriennummer des Gerätes
- Baujahr
- genaue Fehlerbeschreibung

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	1. Benzinhahn geschlossen. 2. Choke geöffnet. 3. Zündschalter aus 4. Tank leer 5. Altes Benzin im Tank 6. Zündkerze defekt, verschmutzt 7. Zündkerze nass 8. Filter verstopft 9. Kein Öl eingefüllt	1. Benzinhahn öffnen. 2. Choke schließen sobald der Motor warm ist 3. Zündschalter einschalten. 4. Tank befüllen. 5. Benzin ablassen und frisches Benzin nachfüllen 6. Zündkerze reinigen oder austauschen. 7. Zündkerze trocknen und wieder einbauen (Motor mit Gashebel in Schnell-Stellung starten. 8. Filter reinigen oder auswechseln 9. Öl einfüllen
Motor verliert an Leistung	1. Luftfilter verschmutzt 2. Altes Benzin im Tank	1. Luftfilter austauschen oder reinigen 2. Benzin ablassen und frisches Benzin nachfüllen
Pumpvorgang startet nicht	1. Schlauch defekt 2. Zu wenig Wasser befüllt 3. Schlauch verstopft 4. Motor prüfen 5. Kein Öl eingefüllt	1. Schlauch austauschen 2. Wasser nachfüllen 3. Schlauch reinigen 4. Motor reparieren / tauschen 5. Öl einfüllen
Niedrige Pumpleistung	1. Schlauch defekt 2. Schlauch verstopft	1. Schlauch austauschen 2. Schlauch reinigen
Saugkraft lässt nach.	Verstopfungen bei Saugdüse, Saugrohr, Saugschlauch oder Filter.	1. Verstopfungen entfernen. 2. Filter reinigen oder wechseln. 3. Filterabdeckung richtig einrasten. 4. Korrekte Einbaulage des Filters überprüfen.

13 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Garantieverlust

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

13.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden. Die Kontaktdaten stehen im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Folgende Eckdaten bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Seriennummer
- Menge
- Bezeichnung
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Lager für die Frischwasserpumpe FWP 50 bestellt werden. Das Lager hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 51.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Lager) und markierter Positionsnummer (51) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Frischwasserpumpe FWP 50**
- Artikelnummer: **7500050**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **51**

Die Artikelnummer Ihrer Maschine:

Frischwasserpumpe FWP 50: 7500050

Frischwasserpumpe FWP 80: 7500080

13.2 Ersatzteilzeichnungen FWP 50 und 80

Die nachfolgenden Zeichnungen sollen Ihnen im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Senden Sie gegebenenfalls eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an Ihren Vertragshändler.

13.2.1 Ersatzteilzeichnungen FWP 50

Ersatzteilzeichnung 1

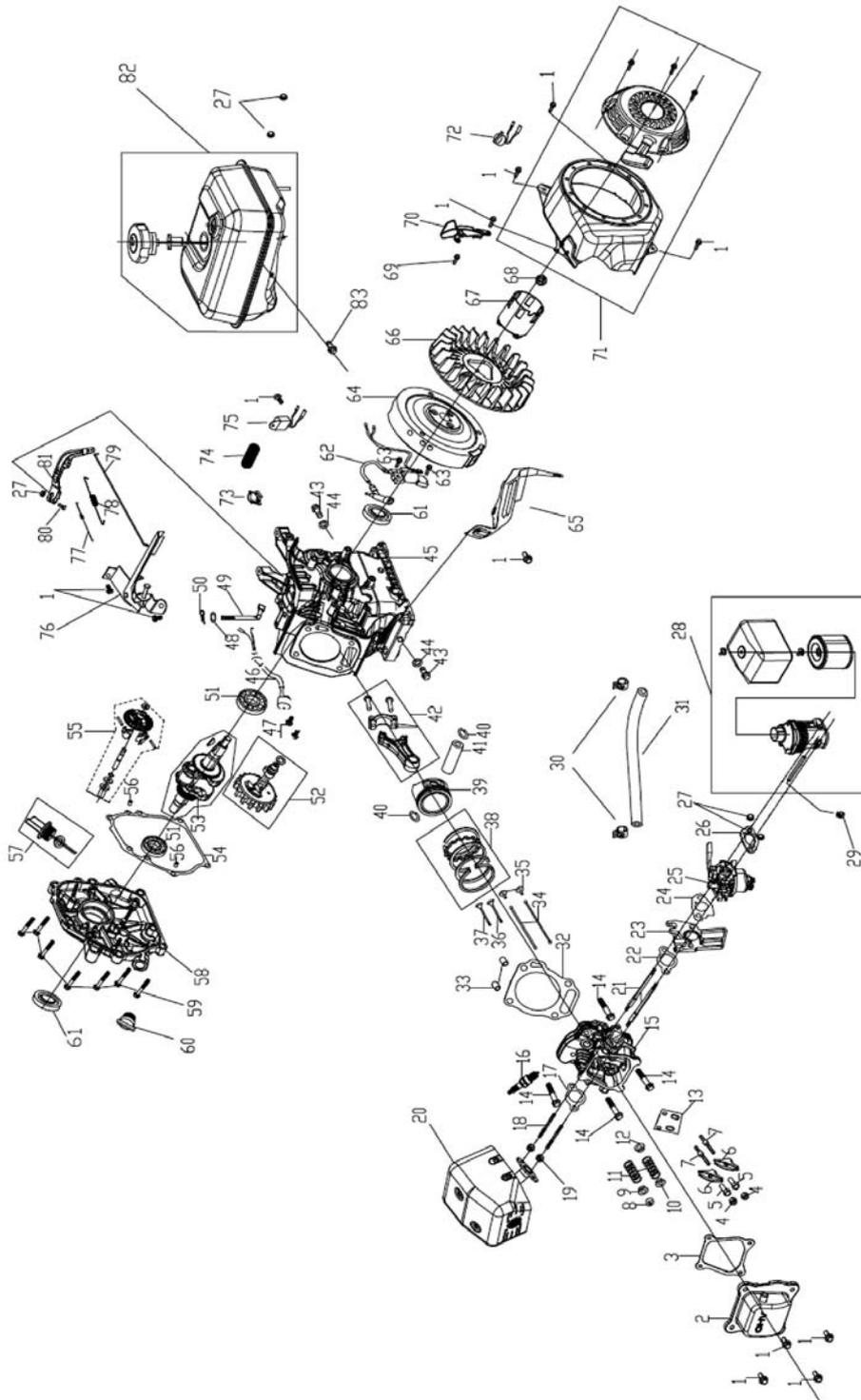


Abb. 28: Ersatzteilzeichnung 1 FWP 50

Ersatzteilzeichnung 2

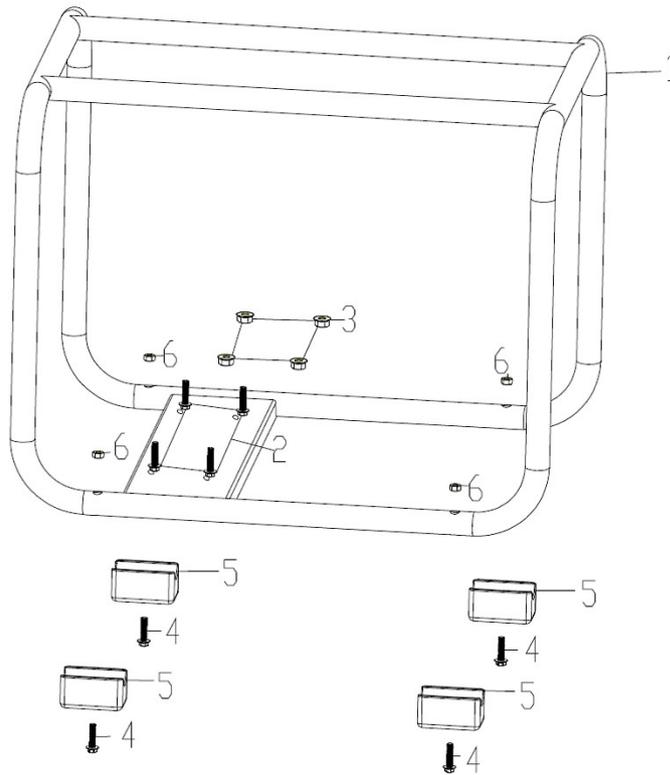


Abb. 29: Ersatzteilzeichnung 2 FWP 50

Ersatzteilzeichnung 3

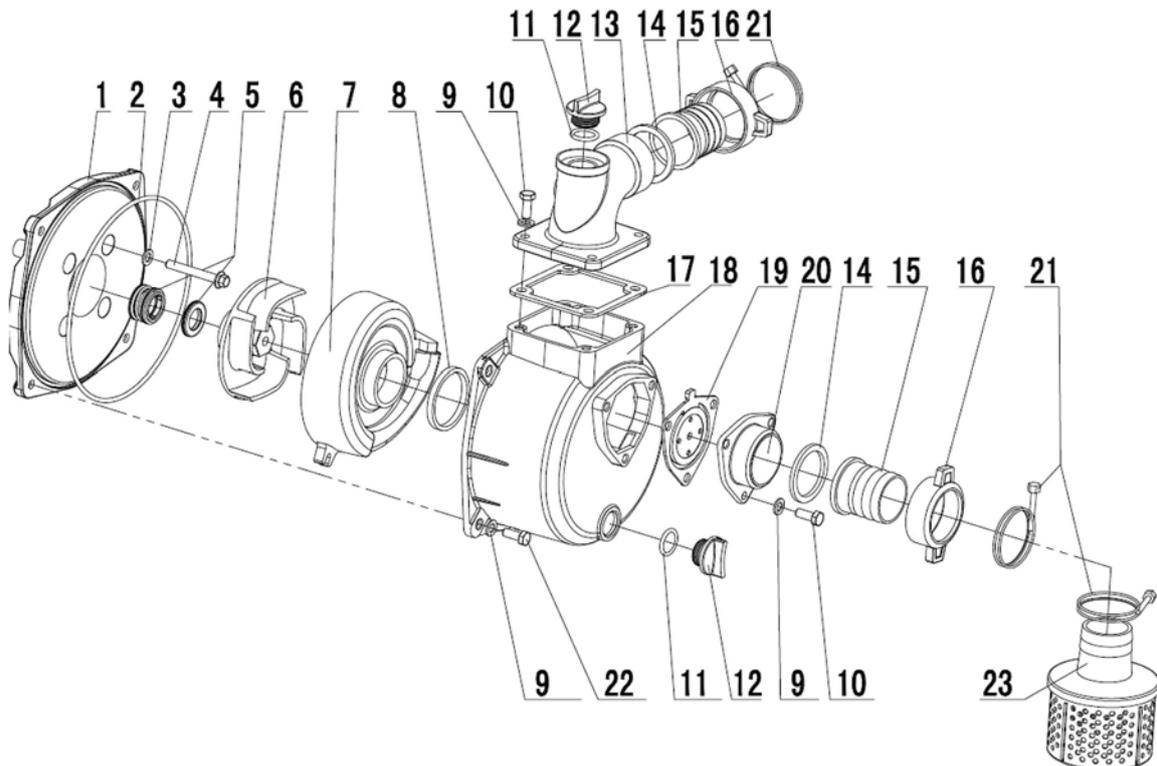


Abb. 30: Ersatzteilzeichnung 3 FWP 50

Ersatzteilzeichnung 4

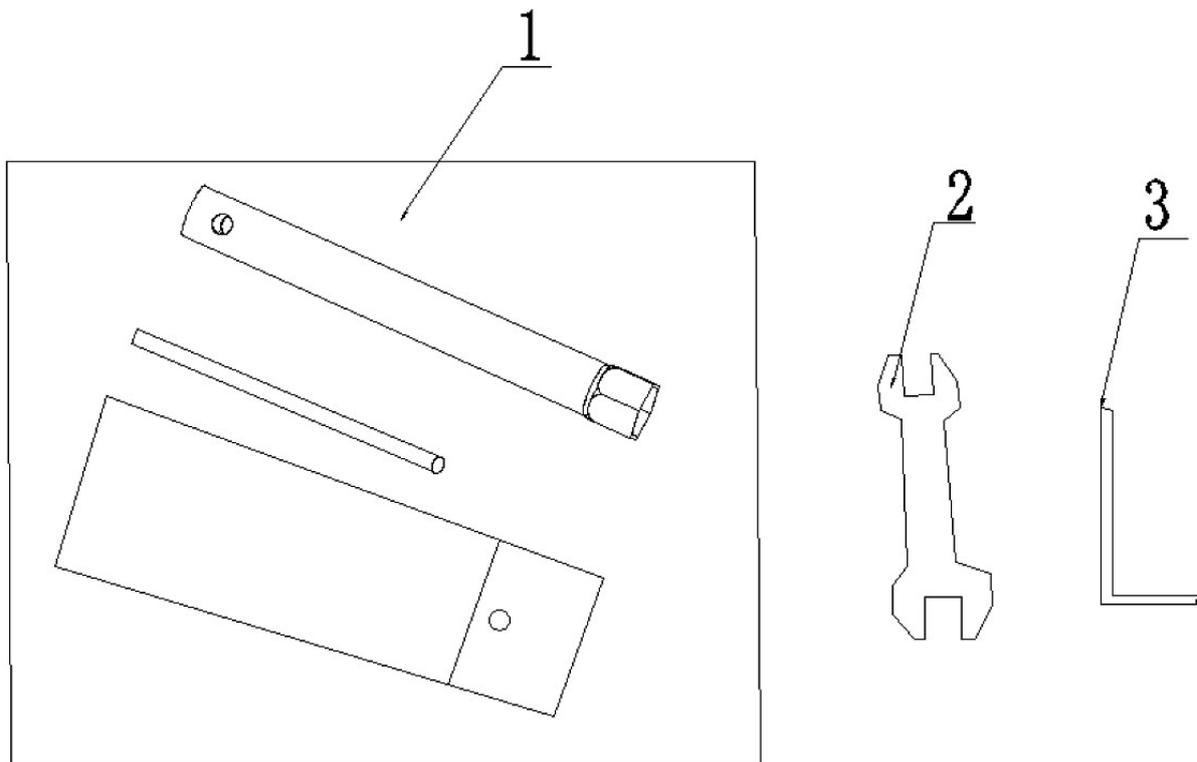


Abb. 31: Ersatzteilzeichnung 4 FWP 50

13.3 Ersatzteilzeichnungen FWP 80

Ersatzteilzeichnung 1

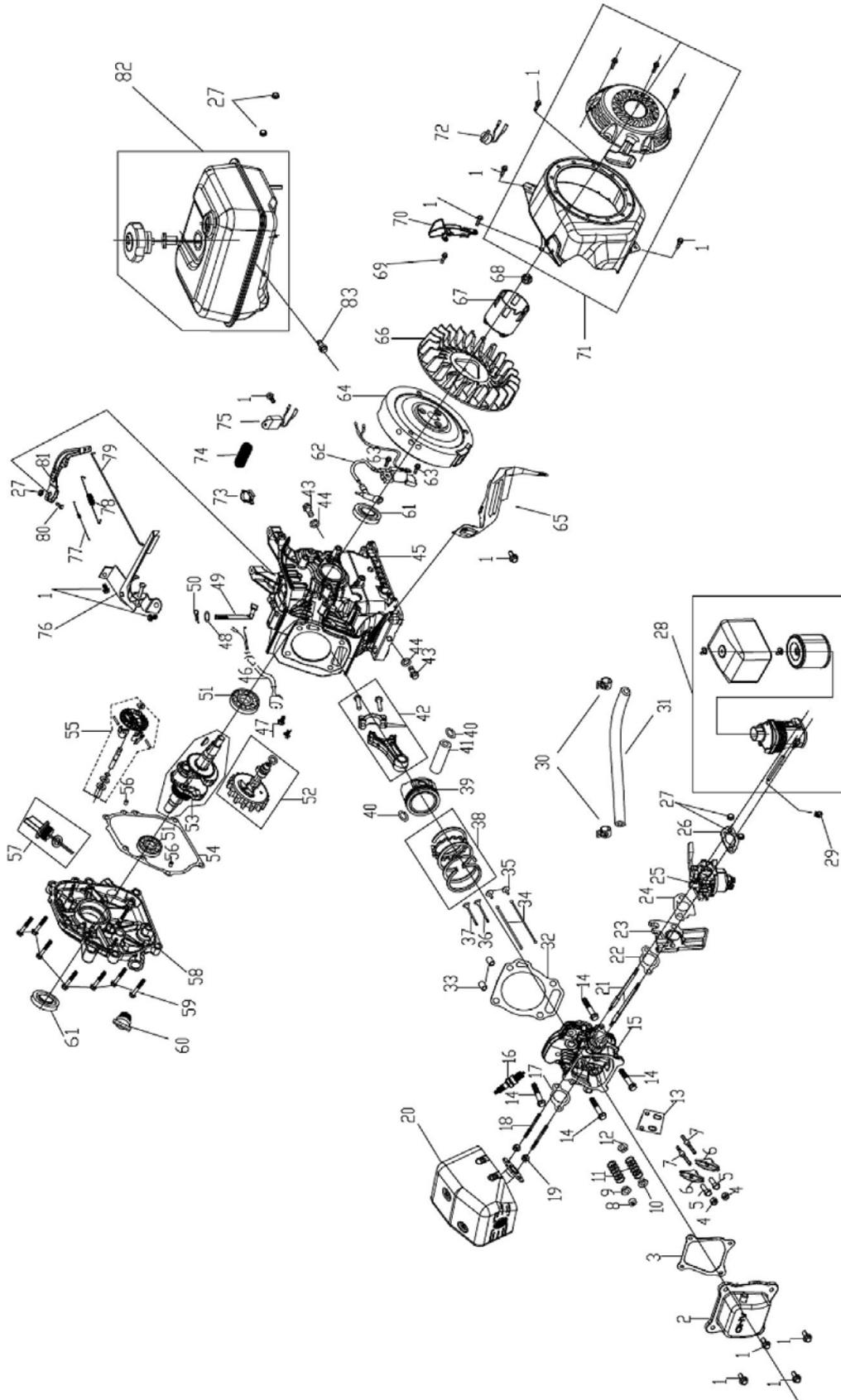


Abb. 32: Ersatzteilzeichnung 1 FWP 80

Ersatzteilzeichnung 2

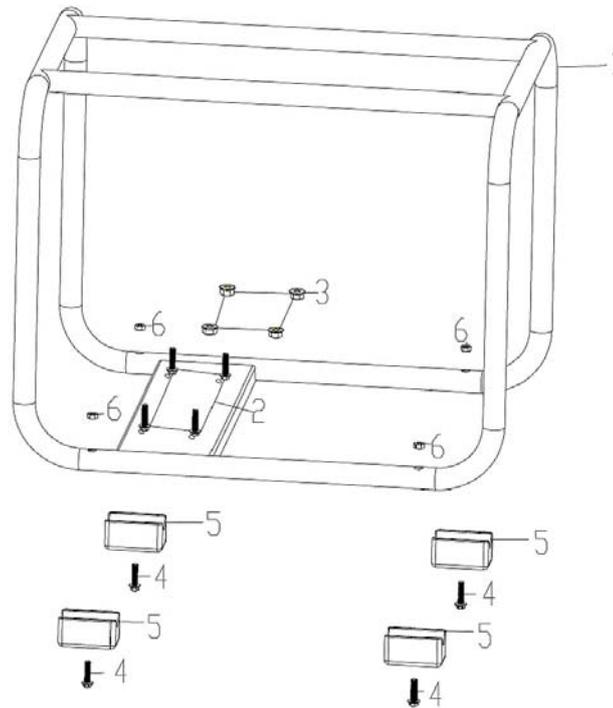


Abb. 33: Ersatzteilzeichnung 2 FWP 80

Ersatzteilzeichnung 3

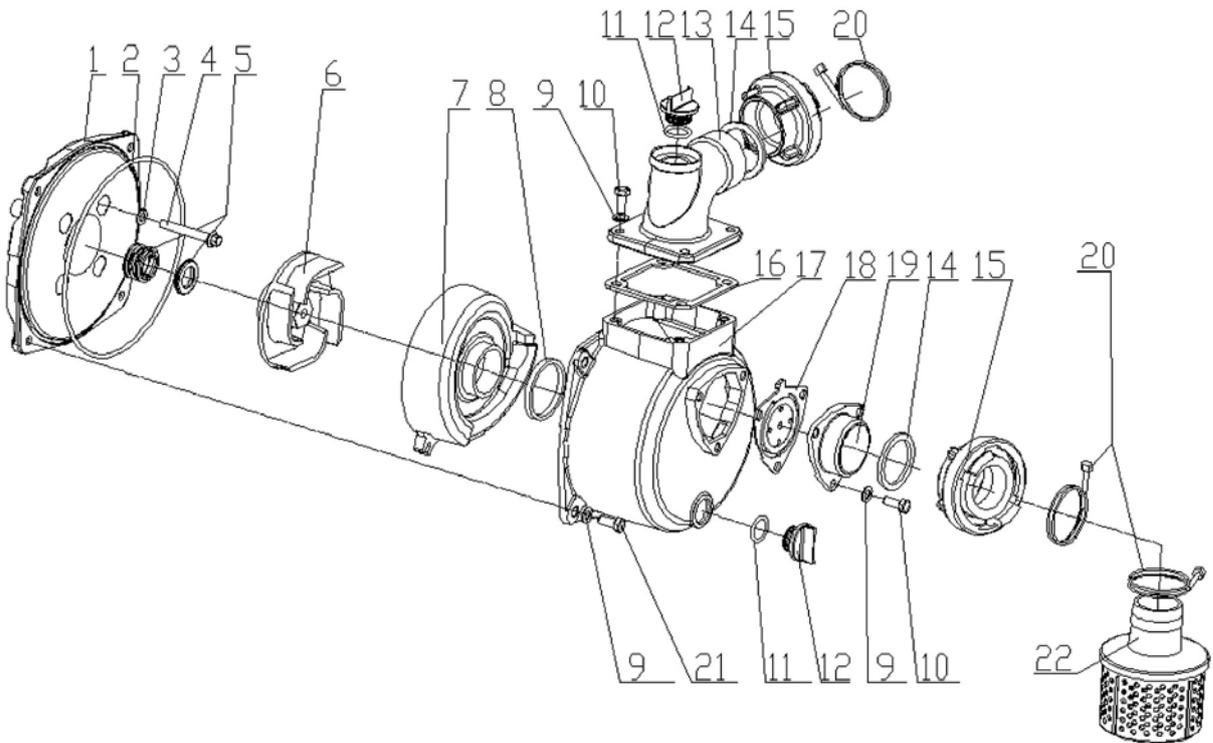


Abb. 34: Ersatzteilzeichnung 3 FWP 80

Ersatzteilzeichnung 4

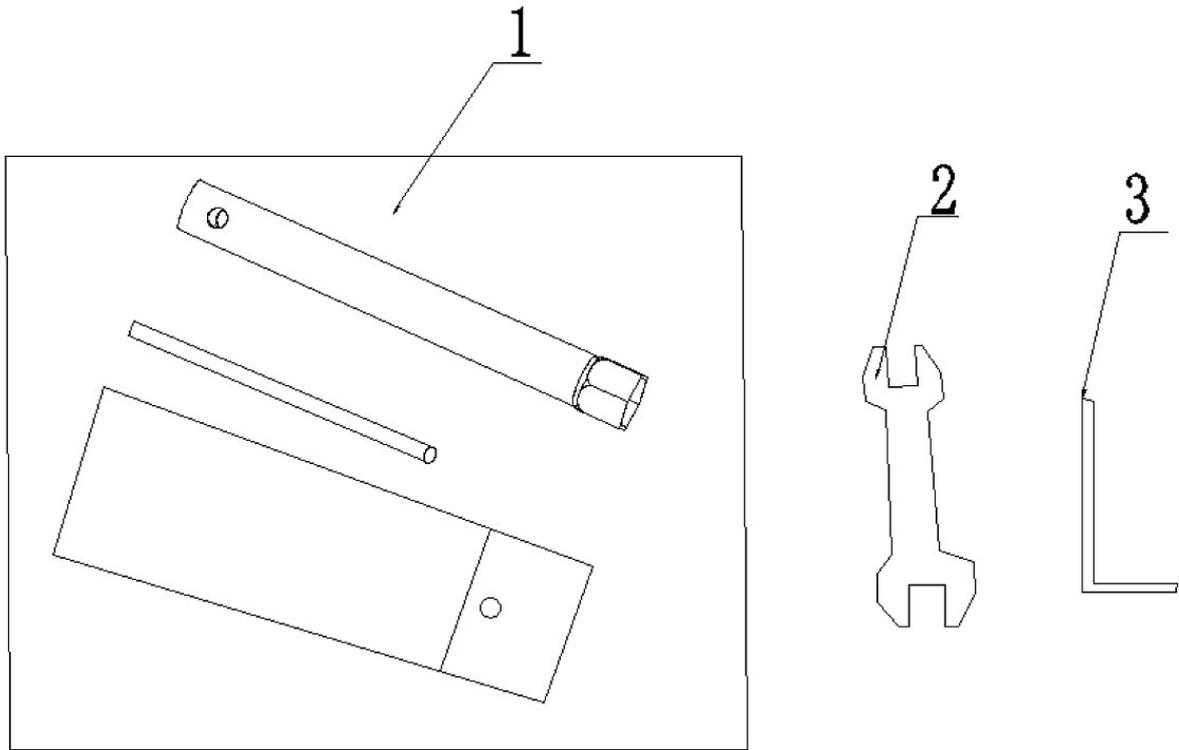


Abb. 35: Ersatzteilzeichnung 4 FWP 80

14 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Cleancraft® Reinigungstechnik

Maschinentyp: Frischwasserpumpe

Bezeichnung der Wasserpumpe *: FWP 50 **Artikelnummer *:** 7500050
 FWP 80 7500080

Seriennummer*: _____

Baujahr*: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie der weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Einschlägige EU Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 14982:2009-12 Land- und forstwirtschaftliche Maschinen - Elektromagnetische
Verträglichkeit - Prüfverfahren und Bewertungskriterien

DIN EN 809:2012-10 Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten -
Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, 19.09.2017



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



